

# Grödner Boykott

Der Auftritt des SVP-Landtagsabgeordneten **Franz Locher** bei der VSM-Bezirksversammlung in **Kardaun** zeitigt weitere Folgen: Alle vier Grödner Musikkapellen boykottieren aus Protest die Landesversammlung.

von Thomas Vikoler

**W**eil derzeit Fasching ist, habe er eine „Hetz“ machen wollen. So rechtfertigt jedenfalls der Sarner SVP-Landtagsabgeordnete Franz Locher eine Passage seiner Grußworte bei der Bezirksversammlung des Verbands Südtiroler Musikkapellen (VSM) am Samstag vor einer Woche im Vereinshaus von Kardaun.

Locher sagte sinngemäß, dass die Ladiner in Südtirol eigentlich keine (ethnische) Minderheit seien, schließlich produzierten sie 60 Prozent der Südtiroler Wirtschaftsleistung.

**„Wir lehnen aufs Schärfste die populistischen, nur zu Hass und Unfrieden zwischen den Volksgruppen stiftenden Worte des Landtagabgeordneten Locher bei der Bezirksversammlung ab.“**

Aus dem Schreiben

Ein Spaß, den einige der anwesenden Funktionäre aus dem Grödental nicht als solchen verstanden. „Wer isch der tipo?“, rief Diego Kostner, Obmann des Musikvereins St. Ulrich, in den Saal. Um ihn anschlie-



**Musikkapelle St. Ulrich (Foto: Facebook):**  
Der Brief an den Verband ist von Obmann Diego Kostner unterzeichnet

ßend mit der Delegation aus St. Christina aus Protest zu verlassen (die **Tageszeitung** berichtete).

Nun folgt die nächste Protest-Maßnahme gegen die Locher-Rede, die nun direkt den VSM betrifft: Alle vier Grödner Musikkapellen (St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein und Pufels) haben an die Verbands-spitze einen ziemlich bösen Brief geschrieben. „Wir lehnen aufs Schärfste die populistischen, nur zu Hass und Unfrieden zwischen den Volksgruppen stiftenden Worte des Landtagabgeordneten Franz Locher bei der Bezirksversammlung ab“, heißt es in dem Schreiben. „Das Erfolgsrezept Südtirols war und ist die Zusammenarbeit und diese soll gepflegt und nicht durch eine verfehlte Wortwahl in Frage gestellt werden“.

Die Verantwortlichen der vier Grödner Kapellen vergessen nicht darauf hinzuweisen, dass die Ladiner als kleinste Volksgruppe des Landes (vier Prozent) mit mehr Steuern zum Landeshaushalt beitragen als sie an Förderungen zurückerhiel-

ten, also „Nettozahler“ seien. „Daher nehmen wir niemanden einen Euro ab. Der von Locher beneidete Wohlstand ist nur durch Fleiß und Arbeit entstanden“, schreiben die Grödner Musikkanten in ihrem Protestbrief an den VSM.

Zum Schluss des Briefs findet sich eine Boykott-Ankündigung, die im Verband selbst für Ärger sorgen dürfte: „Nach diesem Vorfall wollen wir nicht gleich zur Tagesordnung übergehen, deshalb bleiben wir der VSM-Vollversammlung fern“.

Die jährliche Vollversammlung des Musikkapellen-Verbandes findet am kommenden Samstag, den 9. März im Bozner Waltherhaus statt. Ob auch der SVP-Landtagsabgeordnete Franz Locher dazu geladen ist, ist nicht bekannt.

## Europa-Feinde

Die ultrarechte Buchhandlung „**Altaforte**“ eröffnet am Samstag in Bozen eine Filiale.

Zur Eröffnung kommt ein Anwalt, der sich in seinem jüngsten Buch „La morte della Repubblica“ für den Austritt Italiens aus der EU und dem Euro ausspricht. Er heißt Marco Mori, seine Bücher werden die der Edition „Altaforte“ verlegt. Am Samstag um 10.00 Uhr öffnet der Verlag am Bozner Siegesplatz Nr.

3/c seine italienweit (nach Massa und Piacenza) dritte Buchhandlung. Mit dabei sind Vertreter der hiesigen faschistischen Casapound, welche die Eröffnung der Filiale unterstützen. Bezeichnenderweise stelle Mori sein Buch um 17.00 Uhr am Casapound-Sitz in der nahen Cesare-Battisti-Straße vor. (tom)